

FORTSCHRITT ODER GEHEIMWAFFE?



Wie berichten
**nicht vertrauens-
würdige Online-
Medien** über

den neuen **Mobilfunkstandard 5G**?

Welche Smartphone-Hersteller und Netzbetreiber nennen sie in diesem Kontext? Und welche Rolle spielen dabei **Desinformation** und **Verschwörungstheorien**? Das hat pressrelations für das prmagazin analysiert.

Dass 5G die Welt erobern wird, ist spätestens seit den Lizenzversteigerungen im Sommer 2019 bekannt. Einigkeit herrscht auch darüber, dass es noch etwas dauern wird, bis der Mobilfunkstandard der fünften Generation in Deutschland flächendeckend verfügbar ist. Dennoch hat 5G eine breite mediale Resonanz erzeugt, die pressrelations für das prmagazin genauer analysiert hat.

Für die Untersuchung wurden Artikel aus Online-Medien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz berücksichtigt, die im Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Mai 2021 erschienen sind und sich mit dem Nachfolger von LTE beschäftigen.

Im Mittelpunkt standen Beiträge zum Thema 5G, die in weniger vertrauenswürdigen Medien veröffentlicht wurden, sowie die Frage, welche Smartphone-Hersteller und/oder Netzbetreiber in weniger glaubwürdigen Medien in diesem Zusammenhang genannt werden. Zusätzlich wurde eine qualitative Auswertung der Inhalte mit Fokus auf Desinformationen und Verschwörungstheorien vorgenommen.

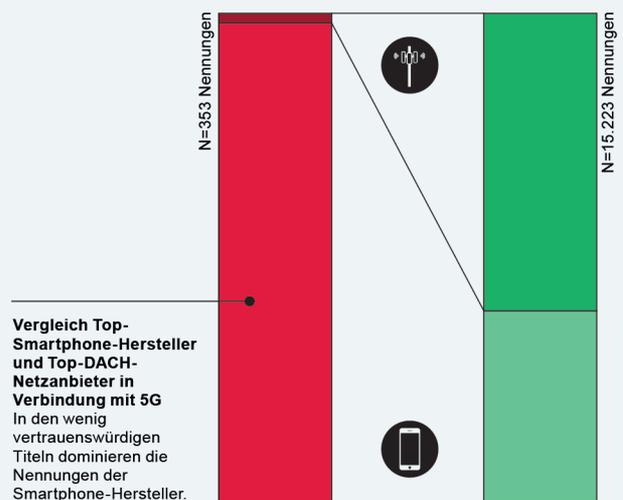
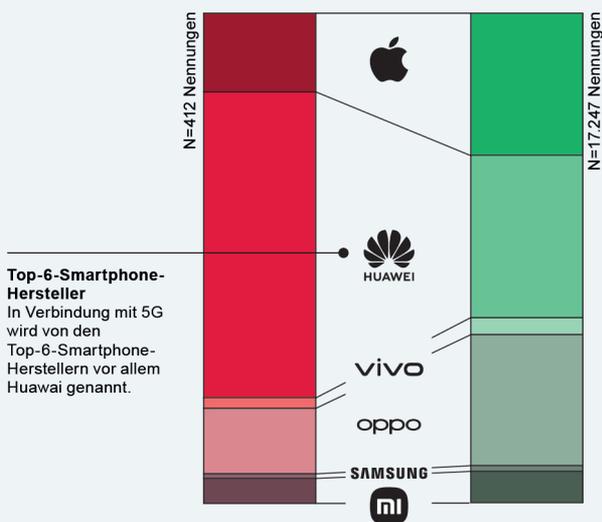
Um Medien in vertrauenswürdig und nicht vertrauenswürdig einteilen zu können, wurde ein von NewsGuard entwickelter Score angewendet, mit dem die Glaubwürdigkeit und Transparenz redaktioneller Online-Medien auf einer Skala von 0 bis 100 bewertet werden. Dafür zieht NewsGuard neun Kriterien heran, die in Gewichtung miteinander eine Kennzahl ergeben, die eine Aussage über die journalistische Qualität eines Titels zulässt.

Medien, die einen Wert von weniger als 60 Punkten erreichen, gelten als wenig oder nicht vertrauenswürdig. Medien, die 60 Punkte oder mehr erhalten, werden als vertrauenswürdig eingestuft. Insgesamt wurden für die pressrelations-Analyse 140.936 Beiträge mit einem Bezug zu 5G ausgewertet, 646 davon stammen aus wenig oder nicht vertrauenswürdigen Titeln. >

Huawei steht in weniger glaubwürdigen Medien im Fokus (oben links) – oft verbunden mit Verschwörungstheorien und Desinformationen. Dagegen zeigt eine **Civey-Umfrage** (unten): Nur ein kleiner Teil der Bundesbürger verbindet 5G vorrangig mit Gesundheitsgefahren oder Verschwörungstheorien.

5G IN DER BERICHTERSTATTUNG: DIE UMSATZSTÄRKSTEN SMARTPHONE-HERSTELLER IN WENIG VERTRAUENSWÜRDIGEN ONLINE-MEDIEN

■ Nennungen in wenig vertrauenswürdigen Medien (NewsGuard-Score* unter 60) **■** Nennungen in vertrauenswürdigen Medien (NewsGuard-Score* ab 60)



Umfrage**: Welche der folgenden Aspekte verbinden Sie mit dem Thema 5G? (Mehrfachnennung möglich)

Schnellere Datenübertragung	62,2%
Neuer Mobilfunkstandard	58,8%
Netzausbau	47,2%
Technologischer Fortschritt	41,5%
Gesundheitliche Gefährdung durch Strahlen	12,5%
Verschwörungstheorien	11,2%
Weiß nicht	5,4%
Keine der genannten Aspekte	4,4%

Als Basis der vorliegenden Analyse dienen Abfragen im **pressrelations-SearchPool** in deutschsprachigen Onlinemedien aus dem DACH-Raum (Zeitraum: 01.07.2020 bis 31.05.2021). | *Der **NewsGuard-Score** bewertet Medien anhand von 9 Kriterien in Bezug auf ihre journalistische Qualität und Glaubwürdigkeit. Titel mit einem Score von weniger als 60 gelten als weniger vertrauenswürdig. | **Umfrage im Auftrag von **pressrelations** hat das Meinungsforschungsunternehmen **Civey** vom 15. bis 16.06.2021 insgesamt 5.002 Personen aus Deutschland befragt. Der Stichprobenfehler der repräsentativen Umfrage liegt bei 2,5 Prozent.

In rund 35,4 Prozent der insgesamt untersuchten Beiträge wird mindestens einer der sechs umsatzstärksten Smartphone-Hersteller Apple, Samsung, Xiaomi, Oppo, Huawei und Vivo genannt (Umsatzstärke gemessen am Marktanteil am Smartphone-Absatz weltweit in Q4 2020 und Q1 2021). Die Top-Netzbetreiber aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter Deutsche Telekom, Vodafone, A1 Telekom Austria, Swisscom und Sunrise UPC, sind in knapp 18 Prozent der Beiträge erwähnt.

Engt man die Analyse auf Medien mit einem NewsGuard-Score von unter 60 ein, ergibt sich ein anderes Bild: Die Top-Netzbetreiber sind in diesen Titeln nur in 10,1 Prozent der Beiträge aufgeführt. Dagegen nennt fast die Hälfte (49,8 Prozent) mindestens einen Top-Smartphone-Hersteller. Vor allem der chinesische Konzern Huawei, der auch Komponenten für die deutschen Netzbetreiber liefert, steht in den weniger glaubwürdigen Medien mit 39,78 Prozent Nennungen im Fokus, gefolgt von Apple (10,22 Prozent) und Samsung (8,51 Prozent).



5G verliert in der Mediendebatte an Bedeutung. Mit Voranschreiten des Netzausbaus könnte sich das schnell wieder ändern.

Die weniger glaubwürdigen Medien verloren im Beobachtungszeitraum Juli 2020 bis Mai 2021 das Interesse am neuen Mobilfunkstandard.

Die qualitative Analyse der Beiträge aus wenig glaubwürdigen Quellen zeigt ferner, dass in Zusammenhang mit 5G zahlreiche Verschwörungstheorien und Desinformationen beschrieben werden. So ist zum Beispiel in verschiedenen Varianten zu lesen, dass der 5G-Standard nicht dem technologischen Fortschritt diene, sondern einer „herrschenden Klasse“ die totale Kontrolle sichern solle. Häufig wird dabei ein direkter Zusammenhang zwischen dem Ausbau des 5G-Netzes und der Coronapandemie hergestellt.

Auf welche Personen diese Vorwürfe im Einzelfall zielen und welche Motive ihnen unterstellt werden, wechselt je nach Medium und Artikel. So schreibt das Online-Medium „connectiv events“ (NewsGuard-Score: 17,5) am 7. März 2021 in einem Artikel zum Weltwirtschaftsforum in Davos:

„Ohne den Deckmantel einer Pandemie, bei der die Menschen um ihr Leben fürchten mussten, hätten sie [die Teilnehmer des Gipfels] niemals so schnell soweit kommen können. Digitale Währungen, digitale IDs, weltweite 5G-Abdeckung, biometrische Sicherheit und ein fortschrittlicher globaler Überwachungsstaat sind das wahre Endspiel.“

„compact online“ (NewsGuard Score: 20) stellt im November 2020 unter dem Titel „Corona und 5G – der verschwiegene Zusammenhang“ die These auf, dass Medien und Regierende die Verkettung zwischen tödlichen Corona-Erkrankungen und dem neuen Mobilfunkstandard verheimlichten.

Dem Beitrag zufolge diene 5G vor allem dazu, das Immunsystem von Menschen zu schwächen, damit sie anschließend umso anfälliger für das – ansonsten harmlose – Virus seien. Als Beleg wird unter anderem angeführt, dass in Regionen mit vielen 5G-Mobilfunkmasten besonders viele Menschen infolge einer Covid-19-Erkrankung verstorben seien.

Ein Beitrag des Mediums „die Unbestechlichen“, dem NewsGuard einen Score von 25 zuschreibt, geht so weit, den neuen Mobilfunkstandard als „Direkt-Energiewaffe“ zu bezeichnen, mit der Andersdenkende unschädlich gemacht und die Bevölkerung dezimiert werden solle, damit sie leichter kontrollierbar sei.

Um einen Eindruck davon zu erhalten, wie die breite Leserschaft 5G wahrnimmt, hat der Meinungsforscher Civey im Auftrag von pressrelations eine Online-Erhebung durchgeführt. Die Frage lautete: „Welche der folgenden Aspekte verbinden Sie mit dem Thema 5G?“

Dabei zeigte sich: Nur ein kleiner Teil der Bundesbürgerinnen und -bürger ab 18 Jahren verbindet den LTE-Nachfolger vorrangig mit gesundheitlichen Gefahren (12,5 Prozent) oder Verschwörungstheorien (11,2 Prozent). Dagegen wählten von den insgesamt rund 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 62,2 Prozent „schnellere Datenübertragung“ und 58,8 Prozent „neuer Mobilfunkstandard“ als Antworten (Mehrfachantworten möglich).

Die Ergebnisse insgesamt legen nahe, dass 5G in der medialen Debatte – vor allem bei den weniger glaubwürdigen Medien – an Bedeutung verliert. Während Anfang/Mitte Juli 2020 wöchentlich noch knapp 3.900 Beiträge erschienen waren, die sich mit 5G beschäftigten, waren es Ende Mai 2021 gut 40 Prozent weniger (rund 2.350 Artikel). Mit dem Voranschreiten des Netzausbaus könnte sich das allerdings auch schnell wieder ändern. ◀